

Pränataler Stress und Schutzmechanismen

Eine Spurensuche in den Nägeln von Frühgeborenen

Stress kommt durch innere und äussere Belastungen zustande. Er ist ein weitverbreitetes Phänomen in unserer Gesellschaft und kann im Übermass die körperliche und psychische Gesundheit beeinträchtigen – dies insbesondere während vulnerablen Lebensphasen wie einer Schwangerschaft. Übermässiger Stress in der Schwangerschaft geht mit einem erhöhten Risiko für psychische

22



Von links nach rechts: Dr. med. Dr. sc. nat. Tanja Restin, Dr. phil. Pearl La Marca-Ghaemmaghami und PD Dr. rer. nat. Tina Binz bilden das interdisziplinäre Team, hier nach dem Besuch der Station Neonatologie des Universitätsspitals Zürich.

Probleme für Mutter und Vater sowie Schwangerschaftskomplikationen und Frühgeburtlichkeit einher. Andererseits gibt es psychische und biologische Schutzmechanismen, welche die schädlichen Gesundheitsrisiken von Stress abfedern. Noch ist zu wenig über solche Schutzmechanismen bekannt. Deswegen möchten wir diese mit einem interdisziplinären Forschungsprojekt untersuchen. Konkret sollen unter anderem die vermuteten stressschützenden Effekte einer unterstützenden Partnerschaft sowie das Selbstwirksamkeitsgefühl der Eltern – also das Vertrauen von Mutter und Vater in ihre elterlichen Fähigkeiten und Kompetenzen – erforscht werden. Zusätzlich möchten wir wissen, wie Neugeborene mit ihren Eigenschaften und möglicherweise Krankheiten die gesundheitsbezogene Lebensqualität ihrer Eltern verändern können.

«Wir» sind ein interdisziplinäres Team bestehend aus drei Wissenschaftlerinnen mit unterschiedlichen Fachgebieten und Expertisen. Tanja Restin ist Neonatologin, Pearl La Marca-Ghaemmaghami Psychologin und ich, Tina Binz, bin Toxikologin.

Wir möchten mit diesem Projekt mehr über Risikofaktoren und Schutzfaktoren herausfinden, die die Stressverarbeitung der Eltern und ihrer Kinder beeinflussen. Dazu benutzen wir psychologische Fragebögen. Und wir gehen in den Nägeln der Eltern und Neugeborenen auf Spurensuche. Nägel können Stresshormone über einen Zeitraum von mehreren Monaten einlagern, so dass mit der Nagelanalyse Rückschlüsse auf die Stressexposition gezogen werden können. Um die Stresshormone zu bestimmen, benutzen wir nur einige Milligramm eines Nagelschnittes. Langfristiges Ziel ist es, als Team die Eltern so zu unterstützen, dass sie eine möglichst gute Lebensqualität haben, auch wenn ihr Kind einen herausfordernden Start ins Leben hatte oder die Schwangerschaft komplizierter gewesen sein sollte als gedacht.

PD Dr. rer. nat. Tina Binz, Zentrum für Forensische Haaranalytik